

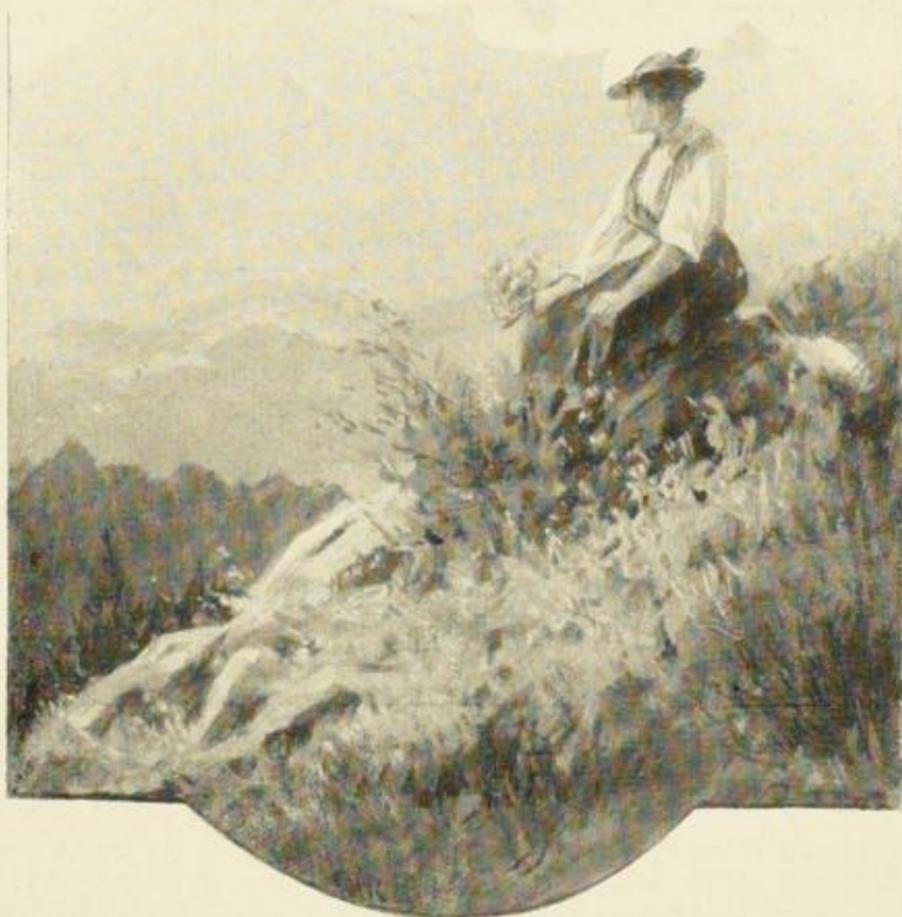
Eines der schönsten und wertvollsten Weihnachtsbücher dieses Jahres!

Ⓜ Peter Rosegger
und sein Heimatland,
die grüne Steiermark

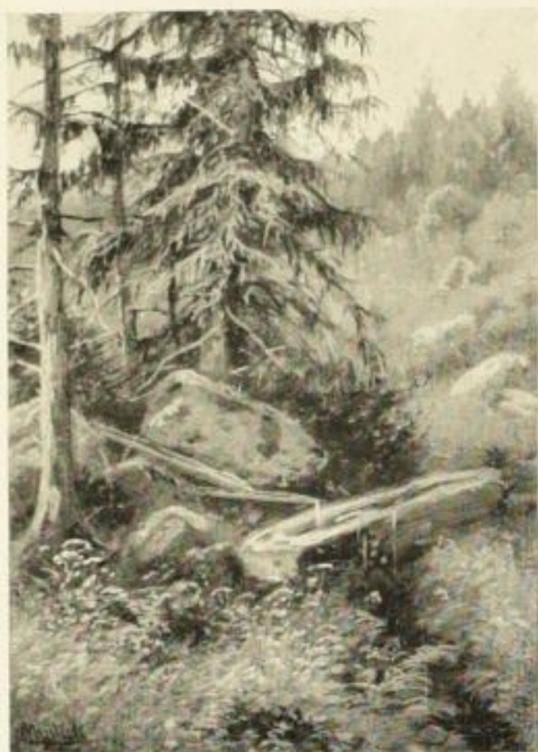
Eine Wanderung in Bildern durch die Stätten seiner Werke

Mit zahlreichen, z. T. unveröffentlichten Textbeiträgen und Handschriftendruck
aus seinem Nachlaß. Unter Mitarbeit der Familie und seiner Freunde
Emil Ertl und Rudolf Hans Bartsch
herausgegeben von seinem Sohn
Hans Ludwig Rosegger

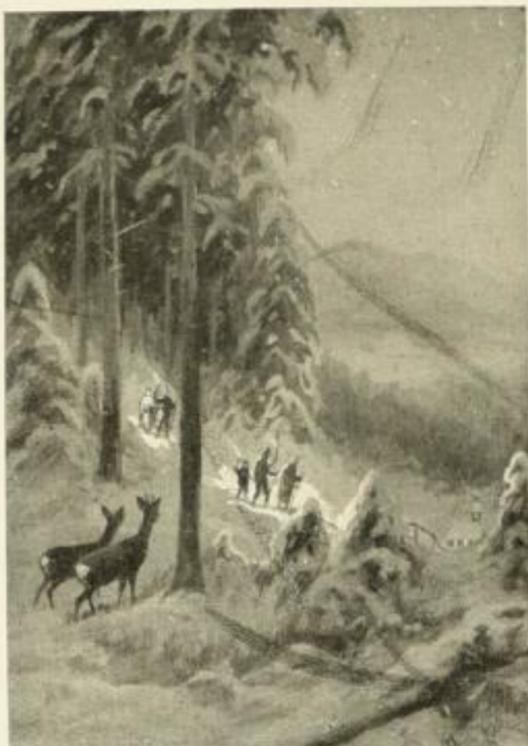
Mit über 150 schwarzen u. farbigen Bildern in Kupfer-Tiefdruck



Verlagsbuchhandlung Sr. Jillessen (Heinrich Beenken), Berlin C 19



Beim Waldbrunnen



Gang zur Christmette



Alte Mühle bei Krieglach

Peter Kossegger und sein Heimatland die grüne Steiermark

Eine Wanderung in Bildern durch die Stätten seiner Werke

Mit über 150 schwarzen und farbigen Bildern in Kupfer-Tiefdruck

Peter Kossegger!

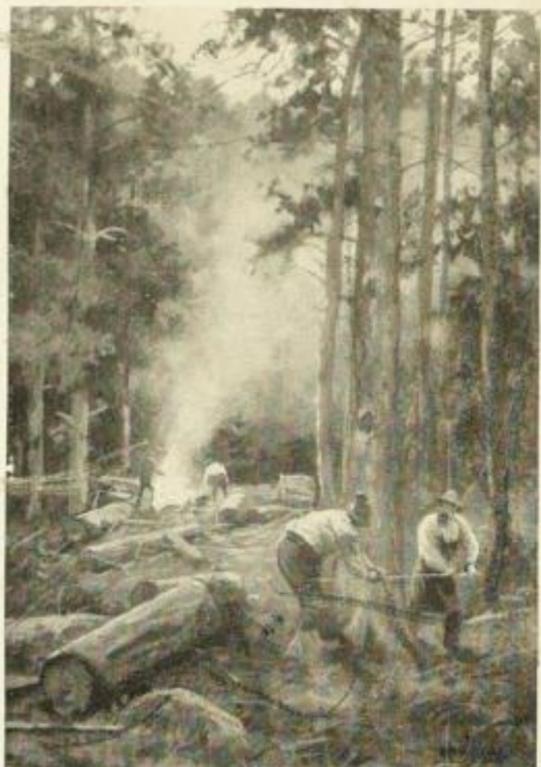
Beim Klange dieses Namens horcht das deutsche Volk freudig auf; auch die Jugend vernimmt ihn leuchtenden Auges, und Männern und Frauen, Knaben und Mädchen wird es sonnig im Gemüte und warm ums Herz, gedenken sie der schönen Stunden, die sie diesem gottbegnadeten Dichter und seinen Schriften zu verdanken haben.

Eine besondere Freude und die Erfüllung eines allgemeinen, langgehegten Wunsches ist daher das Erscheinen dieses Buches, das zum erstenmal in wundervollen Bildern, begleitet von Textbeiträgen seiner Söhne und Freunde, all die Stätten zeigt, wo Peter Kossegger gelebt hat und die ihn zum Schaffen seiner unvergesslichen Werke angeregt haben. Die „Waldheimat“, die wir alle so oft schon gelesen haben, und deren Gestalten uns ans Herz gewachsen sind, wird in diesem schönen Werk vor uns lebendig. Wir begleiten den Dichter in sein Vaterhaus droben auf dem Kluppenegg und sehen in Bildern und in Schilderungen all die Stätten seiner Jugend, die er uns in seinen Schriften so unvergesslich gemacht hat. Das „Vollleben in Steiermark“, die „Aelpler in ihren Wald- und Dorfgeschichten“, „Waldmenschen“, — „Nirnutzig Volk“ — und wie sie alle heißen, ziehen an uns vorüber. In mehreren Beiträgen aus dem Nachlaß hören wir den Dichter selbst noch einmal in seiner anheimelnden Art. Die beiden Söhne Peter Kosseggers erzählen uns von dem Verwachsensein ihres Vaters mit der Waldheimat, während Emil Ertl eine gemeinsame Wanderung mit Peter Kossegger dorthin schildert und Rudolf Hans Bartsch die Stadt Graz vor uns erstehen läßt.

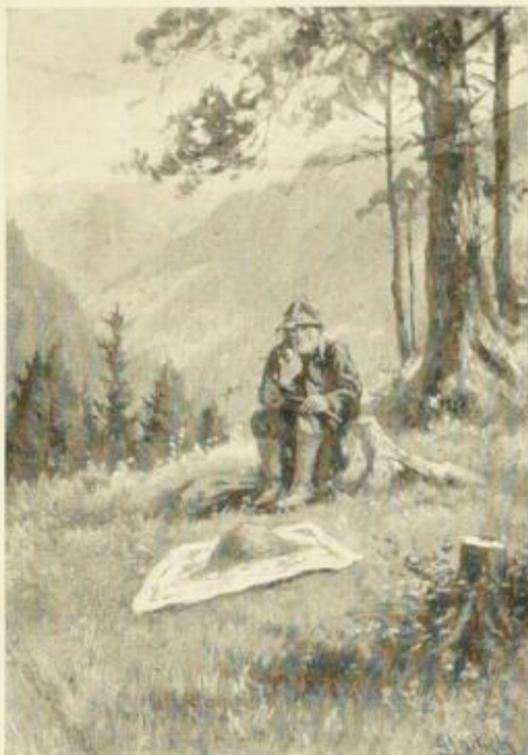
Was aber diesem Buch seinen besonderen Zauber verleiht, das sind die Bilder. Nicht nur, daß Künstler und Photographen all die Stätten aufgesucht und im Bilde festgehalten haben, an denen Peter Kossegger gewohnt und die er uns in seinen Werken geschildert hat, nein, auch die Familie hat ihren ganzen Schatz an Bildern für dieses Werk zur Verfügung gestellt, und mit liebevoller Hand hat sie der zweite Sohn des Dichters und jetziger Herausgeber seines „Heimgarten“ für dieses Werk ausgewählt.

Die grüne Steiermark und in ihr der Fleck Erde, der Peter Kosseggers ganze und tiefe Heimatliebe gebört: Krieglach-Alpel mit dem Vaterhaus, St. Kathrein am Hauenstein, die Stadt Graz, wo er studierte und seinen Wohnsitz hatte, überhaupt das ganze Steirerland, werden uns erst so recht durch diese Bilder vor Augen geführt, nachdem wir ihre Namen so oft in den warmberzigen Schilderungen Kosseggers gehört haben.

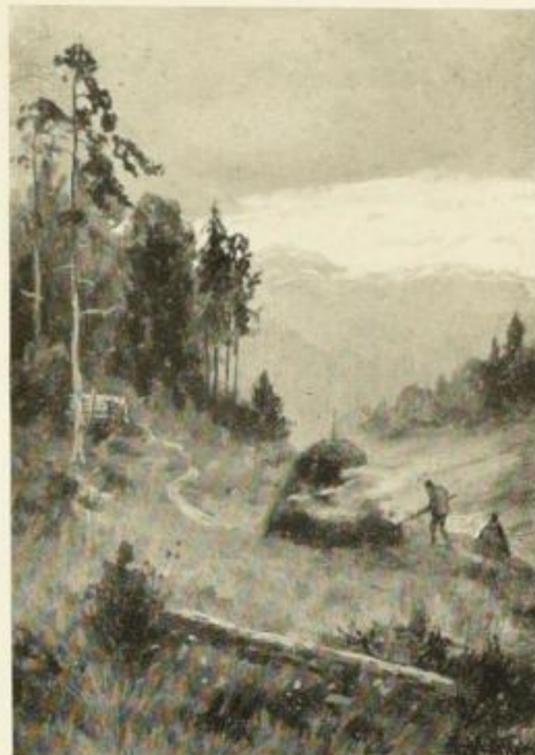
Verlagsbuchhandlung Fr. Zillesen (Heinrich Beenken), Berlin C 19



Die Baummörder



Waldmenschen: Ameister



Der glühende Koblenmeiler

Peter Rosegger und sein Heimatland die grüne Steiermark

Eine Wanderung in Bildern durch die Stätten seiner Werke
Mit über 150 schwarzen und farbigen Bildern in Kupfer-Tiefdruck

Wer Peter Rosegger und seine Werke liebgewonnen hat, und das dürfte wohl jeder sein, der je einmal ein Buch von ihm las, der wird an diesem in seiner Art und in seinen Bildern einzig schönen Roseggerbuch seine Freude haben und er wird darnach immer wieder gerade in der Unrast der heutigen Zeit greifen, gibt es doch kaum einen Dichter, der sich so in das Herz des deutschen Volkes geschrieben hat und auch so verwachsen ist mit seiner Heimat als

Peter Rosegger und sein Heimatland, die grüne Steiermark.

Der Name Peter Roseggers hat im ganzen deutschen Volke einen guten Klang. Ein Buch, das zum ersten Male die Stätten seiner Werke in Bildern zeigt, findet daher überall die größte Beachtung und wird trotz aller schlechten Zeiten gern gekauft. Den Preis des Buches haben wir trotz der teuren Herstellung erstaunlich niedrig gesetzt, da wir von vornherein mit einer großen Auflage gerechnet haben.

Über 150 schwarze und farbige Bilder in Kupfer-Tiefdruck
Hervorragend schöne Ausstattung / Schweres holzfreies Papier
Geschmackvoller Ganzleinen-Einband / Umfang 240 Seiten

Ⓜ

Preis nur 14 Mark

Ⓜ

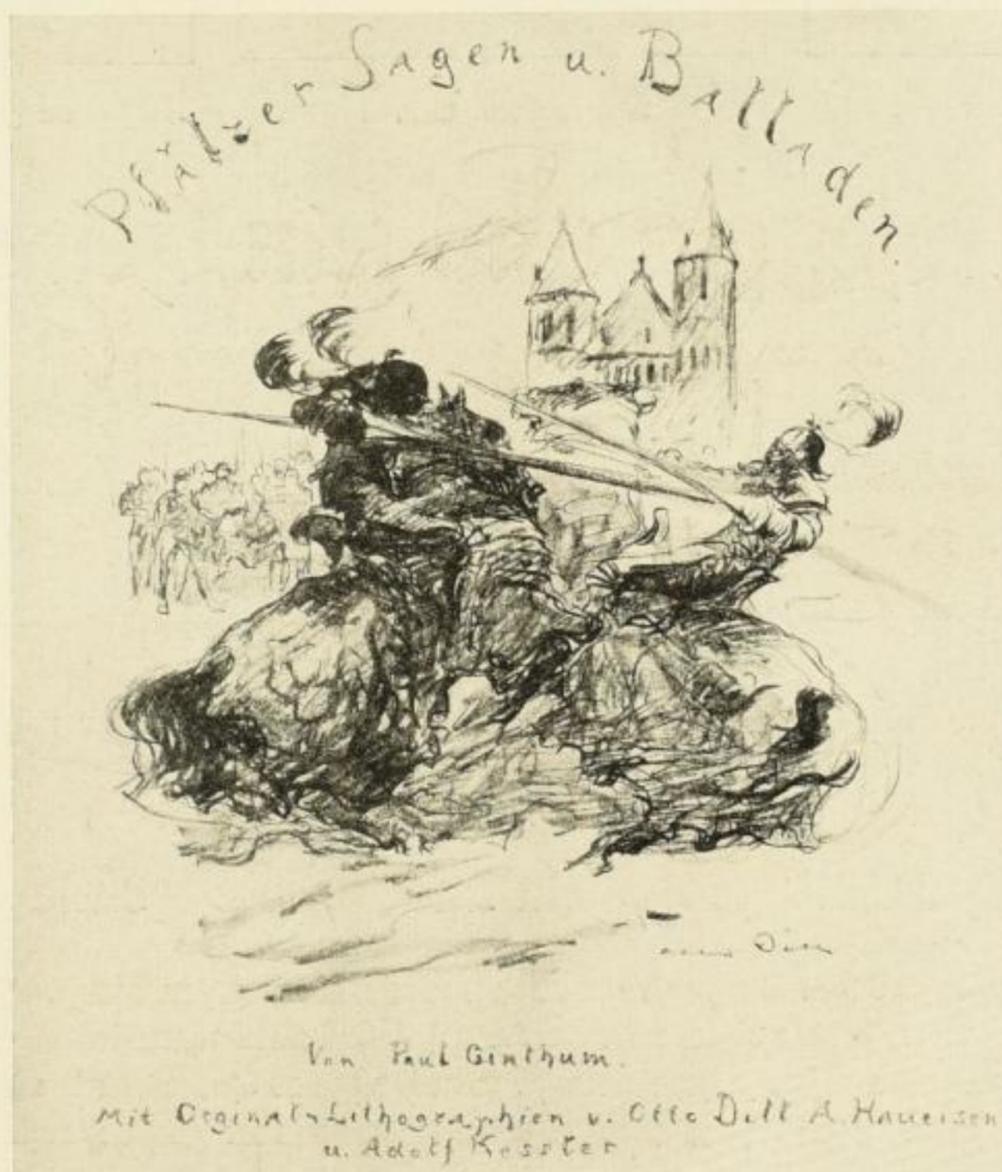
Als Werbematerial stellen wir einen sehr schönen, reich illustrierten
achtseitigen Werbeprospekt ohne Angabe des Verlages zur Verfügung.

Verlagsbuchhandlung Fr. Zillesen (Heinrich Beenken), Berlin C 19

Das erste große graphische Werk der pfälzischen Literatur

Straff, einfach, klar
hat der Dichter uraltes pfälzisches Volksgut neu gestaltet.

Die besten Pfälzer Zeichner haben es illustriert:
Otto Dill-München, Professor Hauelsen-Karlsruhe, Baden, Ad. Kessler-Landau, Pfalz
Rund 50 Original-Lithographien!



*
Format
Großfolio
32:25 cm
*

*
Stark
verkleinertes
Titelbild
*

Sorgfältigste, erstklassige Ausstattung. Einband: Pergament mit Lederrücken. Preis M. 28.—
200 Exemplare werden numeriert und von den Künstlern signiert, Preis M. 35.—
Vor Erscheinen mit 40%

(Z)

Verlag Ed. Kaufler's Buchhandlung, Landau-Pfalz